

Lektion 1

Einleitung

Die Bibel ist ein einzigartiges Buch, denn es ist Gottes Wort. Gott erzählt von sich und wie wir leben sollen. Die Bibel ist über einen Zeitraum von 1500 (1600) Jahren von vielen (ca. 40) verschiedenen Menschen geschrieben worden. Aber Gott ist der Autor. Er hat den Schreibern alles eingegeben, so dass das Buch eine Einheit ergibt.

Die Bibel ist in zwei große Abschnitte aufgeteilt: das Alte Testament und das Neue Testament.

Das Alte Testament besteht aus 39 Büchern, meist in hebräisch geschrieben.

Das Neue Testament besteht aus 27 Büchern, in Griechisch geschrieben.

Kapitel und Verse

Alle Bücher der Bibel sind eingeteilt in Kapitel und Verse (einige ganz kurze Bücher nur in Verse).

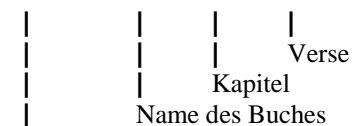
Diese Einteilung der Bibel ist noch gar nicht so alt :

Die Aufteilung in Kapitel geht auf den englischen Erzbischof Stephen Langton zurück, der im 13. Jahrhundert gelebt hat.

Die Zählung der Verse hat der französische Buchdrucker Robert Etienne bei einer griechisch-lateinischen Ausgabe des Neuen Testaments im Jahr 1551 eingeführt. In deutschen Bibelausgaben hat sich die Einteilung in Kapitel und Verse seit dem 17. Jahrhundert allgemein durchgesetzt.

Damit können alle Texte der Bibel präzise angegeben werden, und mit ein wenig Übung findet man sie ohne langes Blättern.

2 . Samuel 3 / 12-17



Nummer des Buches, (nur, wenn es mehrere Bücher mit gleichem Namen gibt)

Überschriften

Sie gliedern den Bibeltext in Sinnabschnitte. In den ursprünglichen Handschriften mit dem hebräischen bzw. griechischen Text der Bibel gibt es noch keine Überschriften. Sie wurden später hinzugefügt, damit man sich besser orientieren kann. Meistens geben die Überschriften einen Hinweis auf den Inhalt des Textes oder den zentralen Gedanken, um den es geht. Weil die Überschriften erst später hinzugefügt wurden, lauten sie in verschiedenen Bibelausgaben zum Teil ganz unterschiedlich.

Abschnittsparallelen

Bei den Geschichtsbüchern des Alten und des Neuen Testaments kommt es vor, dass die selbe Geschichte in verschiedenen Büchern – parallel – überliefert ist. In den Bibelausgaben wird darauf durch die Angabe von so genannten Abschnittsparallelen hingewiesen, die direkt unter der Überschrift stehen.

So kannst du z. B. die Geschichte der Taufe Jesu in allen Evangelien nachlesen – wenn auch in unterschiedlicher Ausführlichkeit.

Bei Markus 1/9-12 findest du den Hinweis auf die Parallelstellen in Matthäus 3/13 – 4/11; Lukas 3/21-22 und Johannes 1/32-34 und dort wiederum jeweils die entsprechende Angabe.

David sagt uns in Psalm 19, wie Gottes Wort ist:

- vollkommen - rein
- wahr - gewiss
- richtig - kostbar
- gerecht

Jesus sagt uns, dass die Schriften der Bibel alle zuverlässig sind: Johannes 10/35.

Paulus schreibt an Timotheus, dass die ganze Bibel von Gottes Geist eingegeben ist: 2. Timotheus 3/16.

Jesus betet zu Gott, seinem Vater, und bestätigt dabei, dass die Bibel Gottes Wort ist: Johannes 17/17.

Psalm 19

Johannes 10/35

2. Timotheus 3/16

Johannes 17/17

Abenteuer mit Gottes Wort

Aufgepasst! Jetzt beginnt das spannendste Abenteuer deines Lebens. Die Reise geht durch das **Alte Testament**. Sei also darauf vorbereitet, die Erschaffung des Universums miterleben, mit knapper Not dem Schwert des Feindes zu entkommen und bei einer Kraftprobe auf einem Berggipfel dabei zu sein! Die Reise geht ebenfalls durch das **Neue Testament**. Dort begegnest du einem bösen König, einem Engel, der Gefängnistüren aufschließt, und der Person, die dein ganzes Leben verändern will!

Die Bibel wurde vor langer Zeit geschrieben, aber ihre Aussagen sind heute noch wichtig. Die Bibel wurde von vielen verschiedenen Autoren geschrieben, aber jeder von ihnen hatte eine besondere Botschaft für dich. Die Bibel enthält viele spannende Abenteuer, wunderschöne Gedichte und gute Ratschläge. Aber wo immer du sie aufschlägst, entdeckst du die *eine* große Verheißung:



Das alte Testament



Das Neue Testament

Die Bibel ist voller Spannung und Abenteuer. Wo immer du Gottes Buch aufschlägst, entdeckst du garantiert etwas interessantes. Dir wird jedoch etwas fehlen, wenn du nicht weißt, wie all die Geschichten zusammenpassen. Gottes Buch ist aus zwei Teilen zusammengesetzt. Der erste Teil ist das aus 39 Büchern bestehende Alte Testament. Der zweite Teil ist das Neue Testament und besteht aus 27 Büchern. Jedes Buch hat mehrere Kapitel, und jedes Kapitel viele Verse. Wenn du etwas in der Bibel finden möchtest, kannst du die »Bibelstelle« wie in einem Adressbuch nachschlagen. Die Bibelstelle 1. Mose 1/1 bedeutet beispielsweise, dass du die Stelle im ersten Vers des ersten Kapitels vom ersten Buch Mose finden wirst.

Das Alte Testament

Das Alte Testament ist die Geschichte einer *Verheißung*. Diese Verheißung wird in jedem Teil des Alten Testaments erwähnt. Wir wollen sie in den verschiedenen Abschnitten des Alten Testaments suchen.

Die Gesetzesbücher

Die Gesetzesbücher sind die ersten fünf Bücher des Alten Testaments. In ihnen werden die Geschichten vom Anfang der Welt und von der Gründung der Nation, die Gott als sein eigenes Volk betrachtete, erzählt. Gott befreite sein Volk aus der Sklaverei, führte es trockenen Fußes durch ein tosendes Meer und schickte ihm Speise von Himmel und Wasser aus den Felsen. Gott bat sein Volk nur, seinen Gesetzen zu gehorchen. Aber immer und immer wieder wurde das Volk ungehorsam. Vom ersten Mal an, als das Volk ungehorsam wurde, versprach Gott, alles wieder in Ordnung zu bringen.

Die Geschichtsbücher

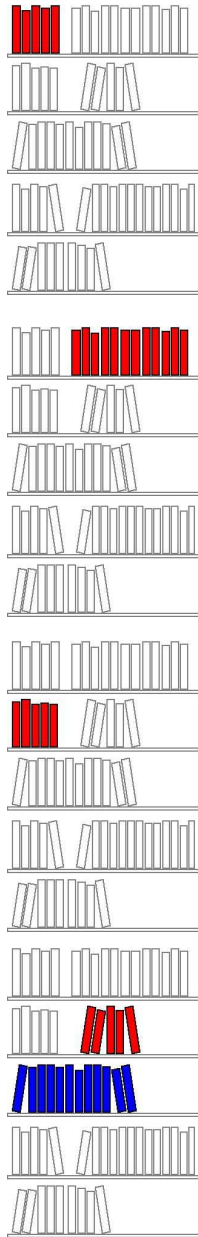
Gott führte sein Volk in eine neue Heimat. Dort half er diesem Volk, seine Feinde zu besiegen, und setzte Könige ein, die über das Volk regierten. Manchmal erinnerten sich die Menschen an Gott und seine Gesetze. Aber häufiger kam es vor, dass sie eigene Wege gingen und dadurch in Schwierigkeiten gerieten. Die Nation teilte sich in zwei Hälften. Zum Schluss wurden beide Hälften von ihren Feinden gefangen weggeführt. Dann hatte das Volk nur noch Gottes Verheißung, dass er die Nation wiederherstellen und den größten König aller Zeiten schicken wollte.

Die poetischen Bücher (Lehrbücher)

Diese Bücher erzählen von der Größe Gottes und von der Schönheit seiner Schöpfung. Sie enthalten auch gute Ratschläge darüber, wie man gottgefällig leben kann.. Diese Bücher beantworten Fragen wie: »Warum müssen gute Menschen Böses erleiden?« In diesen Gedichten werden vielfach wunderbare Dinge für die Zeit versprochen, zu der Gott seinem Volk einen großartigen neuen Führer schicken wird.

Die großen und kleinen Propheten

Gott schickte seinem Volk Botschaften durch besondere Boten, die wir Propheten nennen. Diese Botschaften enthielten oftmals Warnungen: Das Volk musste entweder den Gesetzen, die Gott gegeben hatte, gehorchen oder bestraft werden. Die Propheten traten meistens in Krisenzeiten auf, wenn die Nation von Feinden angegriffen wurde. Nachdem die Israeliten, denn so hieß Gottes Volk, in einem fremden Land zu Sklaven geworden waren, bekamen sie von den Propheten die Verheißung, dass Gott ihnen einen neuen König und ihrer Nation eine spannende Zukunft schenken wollte.



Das Neue Testament

Im Neuen Testament wird berichtet, *wie sich Gottes Zusagen erfüllten*. Männer, die selbst gesehen hatten, wie die Verheißung in Erfüllung ging, schrieben genau auf, wie es geschah. Sie schrieben viele wichtige Dinge darüber, was Gottes Verheißung im Leben eines jeden Menschen ausmachen kann.

Die Evangelien

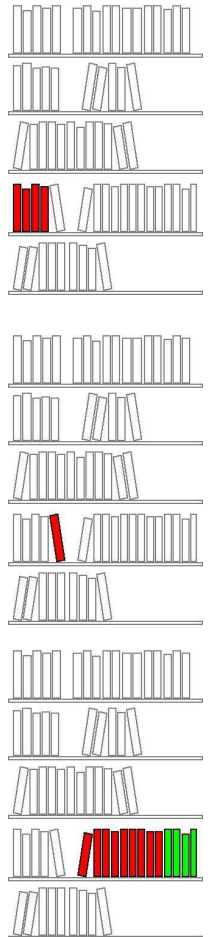
Die Verfasser der Evangelien berichten darüber, wie Gottes Verheißung, dass er einen neuen König schicken wollte, in Erfüllung ging. Sie erzählen uns von der wunderbaren Geburt Jesu, des Sohnes Gottes. Sie erzählen uns vom Leben Jesu und davon, dass er Menschen gern half und sie von seinem Vater lehrte. Sie zeigen uns ebenfalls, wie Jesus die Worte der Propheten erfüllte, als er am Kreuz starb. Das letzte Ereignis der Evangelien ist das spannendste von allen. Hier wird uns gesagt, dass Jesus von den Toten auferstand. Im Himmel wartet er jetzt darauf, noch einmal auf die Erde zu kommen.

Geschichtsbuch

Wenn Jesus tot geblieben wäre, wäre das das Ende der Geschichte und das Ende der Verheißung gewesen. Aber in Wirklichkeit war sein Tod nur der Anfang. Er wurde von den Toten auferweckt, dann gab er seinen Jüngern den Befehl, in der ganzen Welt die gute Nachricht zu verkündigen. In der Apostelgeschichte wird uns gezeigt, wie die Menschen auf diese Gute Nachricht eingingen und daran glaubten. Diese Christen begannen damit, die Gute Nachricht in der ganzen Welt auszubreiten.

Briefe des Apostels Paulus an ganze Gemeinden und an Einzelpersonen.

Paulus war ein Mann, der einst versucht hatte, die Nachfolger Jesu auszurotten, aber später wurde er zu einem der bekanntesten Diener Christi überhaupt. Er reiste in viele Länder und gründete überall, wo Menschen zuhörten und zum Glauben kamen, neue Gemeinden. Nachdem Paulus eine Gruppe von Christen verlassen hatte, schrieb er ihnen Briefe, in denen er erklärte, was sie glauben und wie sie sich benehmen sollten. Paulus schrieb auch Briefe an einzelne Christen.

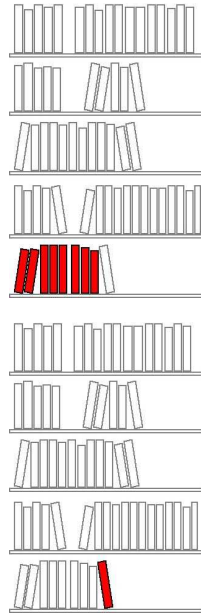


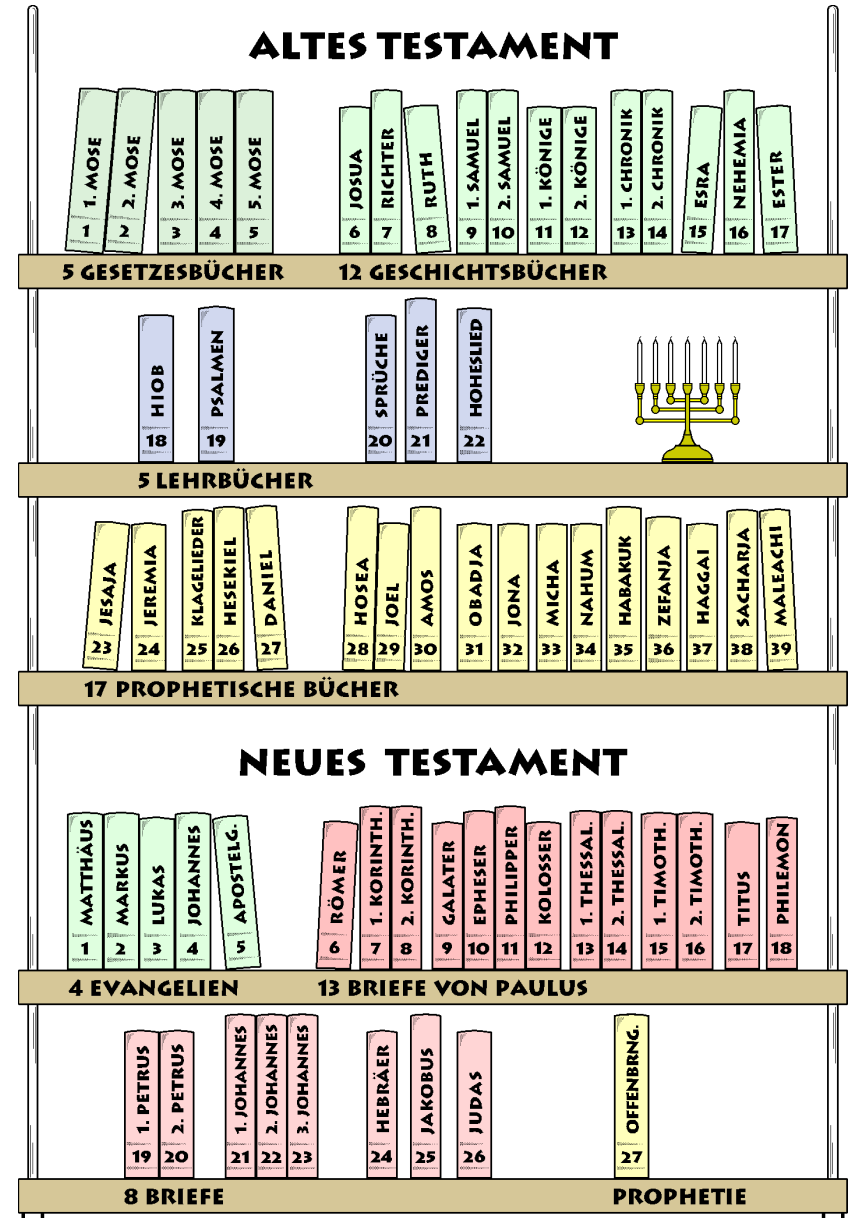
Allgemeine Briefe

Auch andere Nachfolger Jesu schrieben Briefe, um den neuen Gemeinden zu helfen. Diese Briefe gaben ihnen weitere Informationen über Jesus. Sie zeigten den Christen, wie sie vorbildlich leben konnten. Es war nicht einfach, ein Christ zu sein, und diese Briefe ermutigten die jungen Gläubigen.

Prophetisches Buch

In der »Offenbarung« berichtet einer von Jesu Jüngern über das, was Gott ihm über die Zukunft zeigte. Eines Tages wird Jesus auf die Erde zurückkommen. Dann wird jeder wissen, dass er wirklich der König aller Könige ist!





In des Alten Bundes Schriften

In des Alten Bundes Schriften
merke dir an erster Stell:
Mose, Josua und Richter,
Rut und zwei von Samuel,

zwei der Kön'ge, Chronik, Esra,
Nehemia, Esther mit.
Hiob, Psalter, dann die Sprüche,
Prediger und Hoheslied.

Dann Jesaja, Jeremia,
Hesekiel und Daniel,
und Hosea, Joel, Amos,
Obadja und Jona's Fehl.

Micha, welchem Nahum folget,
Habakuk, Zefanja,
nebst Haggai, Sacharja
und zuletzt Maleachi.

In dem Neuen stehn Matthäus,
Markus, Lukas und Johann,
samt der Taten der Apostel
unter allen vorne an.

Dann die Römer, zwei Korinther,
Galater und Epheser,
die Philipper und Kolosser,
beide Thessalonicher.

Zwei Timotheus, ein Titus,
an Philemon – Petrus zwei,
drei Johannes, die Hebräer,
Jakob's, Judas' Brief dabei.

Endlich schließt die Offenbarung
das gesamte Bibelbuch.

Mensch, gebrauche, was du liesest,
dir zum Segen, nicht zum Fluch.